



**Serie II**  
Donnerstag, den 23. Mai 1918

# Die gelbe Jacke

Ein chinesisches Schauspiel in drei Akten für die Bühne der westlichen Länder gewonnen.

Musik von William Fürst.

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann.

Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

**Personen:**

Der Bühnenmeister . . . . .	Walter Kosel	Wu Fah Din (Narcissus) . . . . .	Willy Buschhoff
Der Chorus . . . . .	Paul Henckels	Yin Suey Gong (Herzvermittler) . . . . .	Otto Stoeckel
Wu Sin Yin (Wu, der Mann mit dem sicheren Mundwerk), Vizekönig einer Provinz . . . . .	Eugen Keller	See Quos Fah (die Immerblühende) . . . . .	Maria Krahn
Due Jung Fah (Fuchsienblüte) seine Nebengattin . . . . .	Charlotte Krause	Now Dan Fah (Päonie) . . . . .	Renée Stobrawa
Tso (Bild der Schönheit), ihre Zofe . . . . .	Lore Wagner	Yong Soo Kow (Hortensie) . . . . .	Ruth von der Ohe
Tai Fah Min (der Mann mit der Maske), Vater der Due Jung Fah . . . . .	Hans Ottershausen	Chow Wan (Herbstwolke) . . . . .	Alice Wenglor
	Karl Hannemann	Moy Fah Loy (Pflaumenblüte), Tochter des Tai Char Shoong . . . . .	Thea Grodzinsky
Vier Gehilfen des Bühnenmeisters . . . . .	Martin Ullrich	See Noi, ihre Amme . . . . .	Aenne Schoenstedt
	Raoul Laporte	Tai Char Shoong, Teehändler . . . . .	Werner Kurz
	Albert Venohr	Hoflieferant des Sohnes des Himmels . . . . .	Elsa Dalands
Chee Moo (Mutterlieb), Hauptgattin Wus . . . . .	Marie Andor	Die Witwe Ching . . . . .	Ingeborg Crohn
Lee Sin (der Bauer), Knecht Wus . . . . .	Eugen Dumont	Eine Magd . . . . .	Karl Ernst
Suey Sin Fah (Lilienblüte), seine Frau und Zofe der Chee Moo . . . . .	Helene Robert	Git Hok Gar, ein Philosoph . . . . .	Karl Hannemann
Ling Won, ein Geist . . . . .	Aug. Joh. Drescher	Kom Loi (Spinne) . . . . .	August Weber
Wu Hoo Git, der jugendliche Held des Hauses Wu, dem die Gelbe Jacke vom Schicksal bestimmt ist . . . . .	Peter Esser	Loy Gong, der Gott des Donners . . . . .	Erwin Wilking
		Musikanten . . . . .	Ellinor Gronau
		2 Begleiter des Tai Fah Min; 3 Diener des Narcissus . . . . .	Lenelore Schubert

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Kleiderablage und Steuer): Prosceniumloge M. 7.—, Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe M. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.25, 10. und 11. Reihe M. 1.—, Stehplatz M. 0.70

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Freitag, den 24. Mai, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Serie V:

## Donna Diana

Samstag, den 25. Mai, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

(Schülerkarten gültig)

## Faust I. Teil

Sonntag, den 26. Mai, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

**Morgenfeier**

## Deutsche Soldatenlieder

nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Aufführung für die städt. Beamten- u. Lehrerschaft:

## Die verlorene Tochter

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Donna Diana

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



**Serie II**  
 Donnerstag, den 23. Mai 1918

# Die gelbe Jacke

Ein chinesisches Schauspiel

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann

Der Bühnenmeister . . . . .	Wu Sin Yin (Wu, der Mann mit dem sicheren Mundwerk), Vizekönig einer Provinz . . . . .	Die Jung Fah (Fuchsienblüte) seine Nebengattin Tso (Bild der Schönheit), ihre Zofe . . . . .	Tai Fah Min (der Mann mit der Maske), Vater der Die Jung Fah . . . . .
Vier Gehilfen des Bühnenmeisters . . . . .	Chee Moo (Mutterlieb), Hauptgattin Wus . . . . .	Lee Sin (der Bauer), Knecht Wus . . . . .	Suey Sin Fah (Lilienblüte), seine Frau und Zofe der Chee Moo . . . . .
Ling Won, ein Geist . . . . .	Wu Hoo Git, der jugendliche Held des Hauses Wu, dem die Gelbe Jacke vom Schicksal bestimmt ist . . . . .		

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause  
**Preise** (einschließlich Kleiderablage und 1. Parkett M. 5.—, 2. Parkett M. 4.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 1.—  
 Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und nach dem Krieg von 1914  
 Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 Freitag, den 24. Mai, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Donna Diana

aus den nordamerikanischen Ländern gewonnen.

Musikalische Leitung: Hans Ebert.

Narcissus) . . . . .	g (Herzvermittler) . . . . .	(die Immerblühende) . . . . .	(Päonie) . . . . .	w (Hortensie) . . . . .	erbstwolke . . . . .	(Pflaumenblüte), Tochter des Shoong . . . . .	Amme . . . . .	ng, Teehändler . . . . .	t des Sohnes des Himmels . . . . .	ng . . . . .	ein Philosoph . . . . .	ne) . . . . .	Gott des Donners . . . . .						
Willy Buschhoff	Otto Stoockel	Maria Krahn	Renée Stobrawa	Ruth von der Ohe	Alice Wenglor	Thea Grodtsinsky	Aenne Schoenstedt	Werner Kurz	Elsa Dalands	Ingeborg Crohn	Karl Ernst	Karl Hannemann	August Weber	Erwin Wilking	Ellinor Gronau	Lenelore Schubert			

In der Pause fällt der eiserne Vorhang  
 Mittelloge M. 6.—, Seitenloge, Parkettloge, A. 2.—, 3. bis 5. Reihe M. 1.55, 6. bis 9. Reihe M. 0.70  
 Mittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag erhoben.  
 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 Ende gegen 10 Uhr

## Faust I. Teil

Sonntag, den 26. Mai, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

# Morgenfeier Deutsche Soldatenlieder

nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
 Aufführung für die städt. Beamten- u. Lehrerschaft:  
**Die verlorene Tochter**

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Donna Diana**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133